

Am Samstag, 7. Oktober 2000:

„Aufräumen, ... damit Aalen sauber bleibt!“

Unter diesem Motto ruft Oberbürgermeister Ulrich Pfeifle alle Bürger Aalens auf, am Samstag, 7. Oktober 2000 Stadt und Flur zu säubern.

Der Aktionstag soll die Bürgerinnen und Bürger der Kocherstadt zum nachhaltigen Engagement für eine saubere Umwelt motivieren, das ist der Wunsch des Oberbürgermeisters. Überquellende Abfalleimer in der Fußgängerzone, wilde Müllablagerungen in Grünanlagen, an Straßenrändern, auf Wiesen und im Wald - die Liste der Ärgernisse für die Aalener Bürger ist lang. Oberbürgermeister Ulrich Pfeifle hat deshalb eine Initiative für ein sauberes Aalen ins Leben gerufen. Am Samstag, 7. Oktober steigt eine große Stadtputzete, an welcher Aalens Bürger aufgerufen sind, sich zu beteiligen. Über 50 Aalener Vereine, nahezu alle Schulen und zahlreiche Bürger haben sich bereits angemeldet. Aufgeräumt werden soll in ganz Aalen, den Stadtbezirken, in Wald und Flur und natürlich auch in der Innenstadt. Pfeifle: „Damit wollen wir die Leute auch für die Sauberkeit in ihrem eigenen Wohnquartier sensibilisieren“.

Das „Aufräumen“ beginnt am Samstagvormittag gegen 8 Uhr, die Aktion soll um 11.30 Uhr beendet sein. Für jeden Wohnbezirk sind Sammelplätze eingerichtet, an welchen der gesammelte Abfall gelagert

werden kann. Dieser wird dort vom städtischen Bauhof abgeholt. **Sammelplätze sind wie folgt eingerichtet:**

Aalen - Städtischer Bauhof, Heinrich-Rieger-Str. 2 bis 6 (In den Lederhosen); Stadtgärtnerei, Nägeleshofstraße 60 (Hofherrnweiler); Stadthalle, Berliner Platz (Schillerhöhe); Rombachschule, Fuchsweg 27 (Unterrombach); Langertschule, Egerlandstraße 26 (Zochental); Grauleshofschule, Humboldtstraße 20 (Grauleshof); Martinskirche (Pelzwasen).

Wasseralfingen - Parkplatz Talschulzentrum, Hüttlinger Straße; Braunenbergschule, Steinstraße 38.

Hofen - Kappelbergschule, Kappelbergstraße 32.

Unterkochen - Bauhof/Recyclinghof, Knöcklingstraße 22.

Fachsenfeld - Garagen beim Rathaus, Waiblinger Straße 1.

Dewangen - Bauhof/Feuerwehr, Leintalstraße 6a.

Ebnat - Bauhof/alte Schillerschule, Ebnater Hauptstraße 31.

Waldhausen - Bauhof/Rathaus, Deutschordenstraße 19.

Sämtliche „Aufräumer“ treffen sich ab 12 Uhr im Bauhof, Heinrich-Rieger-Straße 2 bis 6, zu einem kostenlosen Imbiss und Freigetränken. Für eine musikalische Umrahmung ist ebenfalls gesorgt.

Aufräumen

...damit Aalen sauber bleibt!


Samstag 7. Oktober 2000

Schluss mit wilden Müllablagerungen, weg mit Dingen, die in den Müll und nicht auf unsere Straßen oder Grünanlagen gehören.

Machen Sie mit bei der Putzete und helfen Sie, dass Aalen sauber bleibt.

Je mehr Bürgerinnen und Bürger mithelfen, desto besser und sauberer wird unsere Stadt. Und Spaß macht's auch!

Bitte nicht vergessen:
Anmeldeschluss ist der 15.09.2000 im Rathaus Aalen

Stadt Aalen 

50 Jahre Mieter bei der Wohnungsbau

Ein höchst ungewöhnliches Jubiläum konnten kürzlich fünf Mieterinnen und Mieter der Wohnungsbau Aalen GmbH feiern. **Friedmund u. Johanna Arnhold, Therese Reihl, Hildegard Richter und Elisabeth Spazal wohnen seit nunmehr 50 Jahren im Gebäude Ludwigstraße 57.**

Der Geschäftsführer der Wohnungsbau Aalen GmbH, Robert Ihl, gratulierte „seinen“ Mietern zum seltenen Jubiläum und überreichte ihnen einen Geschenkkorb. „Es ehrt die Wohnungsbau, Mieter auszeichnen zu können, die eine so lange Zeit in ein und denselben Mieträumen wohnen“, betonte der Wohnungsbaugeschäftsführer. Zwar habe die Wohnungsbau sich nach dem Wegfall der Gemeinnützigkeit im Jahre 1989 auch sehr intensiv im Bauträgergeschäft engagiert, die Priorität liege jedoch nach wie vor im Bereich des sozialen Wohnungsbaus, sagte Ihl. Die Wohnungsbau sei auf treue Mieter angewiesen, welche mit ihren Wohnungen zufrieden seien. Sie wolle mit der Ehrung dokumentieren, dass ihre Mieter der Gesellschaft wichtig seien. Nach wie vor biete die Wohnungsbau günstige Mieten an, die unter dem üblichen Mietniveau liegen. Dies wäre u. a. durch das Bauträgergeschäft möglich, da die Überschüsse für den sozialen Wohnungsbau verwendet werden, so Ihl.

Friedmund Arnhold ist im Jahre 1950 mit seinen Eltern in die Zwei-Zimmerwohnung in der Ludwigstraße 57 eingezogen. Die Familie Arnhold selbst stammt aus Berlin, wobei sich Friedmund Arnhold als Schwabe fühlt, zumal er in Aalen noch zur Schule gegangen ist. Als Friedmund Arnhold im Jahr 1956 heiratete, blieb er der Wohnungsbau treu und in der Ludwigstraße 57 wohnhaft. Sein Vater dagegen suchte sich eine andere Bleibe. Seit nunmehr 42 Jahren ist Friedmund Arnhold Hausmeister und betreut immerhin 60 Wohnungen. Seinen

Angaben zufolge ist dies eine interessante und vielseitige Tätigkeit, die er auch heute noch gern bewältige.

Therese Reihl ist in Falkenstein, Kreis Lemberg geboren, lebte lange Zeit mit ihrer Familie in Stanislav/Ukraine und wurde im Dezember 1939 nach Leslau/Weichsel umgesiedelt. Im Herbst 1944 kam die Familie schließlich nach Lütjenholm/Schleswig Holstein und anschließend nach Aalen, wo sie seit 50 Jahren in der Ludwigstraße wohnt. „Ich wohne sehr gerne im Hüttfeld, da das Umfeld stimmt und der Kontakt zu den Nachbarn auch heute noch sehr gut ist“, freute sich Therese Reihl. Elisabeth Spazal stammt aus Brunn und kam nach der Vertreibung aus der angestammten Heimat über Adelsmannsfelden nach Aalen. In den 60er Jahren habe ihre Familie mit drei Kindern in der Zwei-Zimmerwohnung in der Ludwigstraße gewohnt. Sie fühle sich dort heimisch, nach-

dem die langjährigen Mieter in der Ludwigstraße eine Familie seien. Sie wären zusammen eingezogen und hätten alle ein ähnliches Schicksal.

Hildegard Richter stammt aus Tauer, Niederlausitz, Kreis Cottbus und wohnt auch sehr gerne in ihrer Wohnung. Sie lobt insbesondere die ruhige Wohngegend, die sehr gute Nachbarschaft und die gute Betreuung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wohnungsbau.

Alle Mieter sind ihrem Gebäude, welches sie im Juni 1950 bezogen, treu geblieben. Hausmeister Friedmund Arnhold ließ es sich abschließend nicht nehmen, sich im Namen der Jubilare bei Geschäftsführer Robert Ihl und den für die Verwaltung der Mietwohnungen zuständigen Simone Dangelmayr und Manfred Eck für die sehr gute Zusammenarbeit und die Ehrung zu bedanken. „Uns hat es in der Ludwigstraße 57 sehr gut gefallen und es gefällt uns auch heute noch“, so der einhellige Tenor der Geehrten.



Geschäftsführer Robert Ihl (Vierter von rechts) mit „seinen“ Mietern.

Die Stadtwerke Aalen sind ein kommunales Dienstleistungsunternehmen der Stadt Aalen (133 Mio. DM Jahresumsatz, rd. 260 Beschäftigte) mit den Betriebszweigen Strom, Gas, Wärme, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Hallen- und Thermalbad, Freibäder, Parkhäuser, Telekommunikation.



Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir

ein/e Mitarbeiter -(in) in Teilzeit 50%

für unser Kundeninformationszentrum.

Als Bewerberin oder Bewerber stellen wir uns eine Person mit einer Ausbildung im Bereich Umweltechnik, Versorgungswirtschaft, der Heizungs- oder Elektrobranche vor. Wir erwarten die notwendigen kommunikativen Fähigkeiten und legen Wert auf Eigeninitiative.

Aufgabenschwerpunkte sind die Abwicklung von Förderprogrammen, die Beratung von Kunden in Energiefragen sowie Unterstützung bei der Kundenakquisition. Die Anstellung erfolgt im Rahmen einer Mutterschaftsvertretung und ist zunächst befristet bis August 2002. Vergütung und Arbeitsvertrag entsprechen den tariflichen Bestimmungen des öffentlichen Dienstes. Wir setzen uns für die Chancengleichheit ein und freuen uns über die Bewerbungen von Frauen.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte innerhalb von zwei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an die Abteilung Personalwirtschaft der Stadtwerke Aalen, im Hasennest 9, 73433 Aalen. Für Auskünfte steht Ihnen Tobias Koller, Telefon (07361) 952-201 zur Verfügung.

Stellenbörse

Für den Kindergarten Milanweg suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt

eine Leiterin/einen Leiter. (Kennziffer 5000/2)

Der Kindergarten Milanweg ist eine 3-gruppige Einrichtung mit einer Regegruppe, einer Gruppe mit flexiblen Öffnungszeiten sowie einer Ganztagesgruppe. Die Leiterin/der Leiter ist zu 50 % für Verwaltungsaufgaben freigestellt. Für die Leitung suchen wir eine Erzieherin/einen Erzieher mit mehrjähriger Berufserfahrung oder eine Dipl.-Sozialpädagogin/einen Dipl.-Sozialpädagogen mit einer Erstausbildung als ErzieherIn. Von der Leitung erwarten wir neben durchdachter pädagogischer Arbeit die

Fähigkeit zu konzeptionellem Arbeiten, Teamfähigkeit sowie die Eigenschaft, die MitarbeiterInnen anzuleiten und positiv zu motivieren.

Wir bieten eine Beschäftigung auf Grundlage des Bundes-Angestellten-Tarifvertrages sowie die im öffentlichen Dienst üblichen sozialen Leistungen. Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer innerhalb von 2 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an die Stadtverwaltung Aalen, Personalamt, Postfach 1740, 73430 Aalen.

Für Fragen steht Ihnen Ralf Fuchs unter der Telefonnummer 07361/52-1233 zur Verfügung.

„Verkauf von städt. Bauplätzen in Aalen-Ebnat“

Die Stadt Aalen bietet zum Erwerb an:

Bauplätze im Baugebiet „Auchtwiesen“ in Aalen-Ebnat.

Es können dort zweigeschossige Einzel- oder Doppelhäuser gebaut werden. Der Bauplatzpreis beträgt hierfür 115 DM/m² zuzüglich den Erschließungs- und Anliegerbeiträgen.

Kaufinteressenten werden gebeten, ein schriftliches Kaufgesuch (Antrag auf Erwerb eines städt. Bauplatzes) bis zum 30.10.2000 an die Stadt Aalen, Amt für Bauverwaltung und Immobilien, 73430 Aalen, Marktplatz 30, zu richten.

Die Vergabe der Baugrundstücke erfolgt nach den Vergaberichtlinien für städt. Bauplätze. Mit der Erschließung der Grundstücke wird noch dieses Jahr begonnen.

Weitere Auskünfte erteilt Karl Abele, Rathaus Aalen, Zimmer 401, Telefon: 07361/52-1401.

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Aalen, Hochbauamt, Marktplatz 30, 73430 Aalen (Telefon 07361/52-1605, Telefax 52-1913) schreibt nach § 17 Nr. 1 VOB/A aus:

Altenwohnungen, Fachsenfeld, Kirchstr. 5

ALU-Eingangstüren
10 Türelemente ca. 1.00 x 2,00 m

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 17 DM für 2 LV incl. Porto
Montagetermin: 30. Oktober bis 3. November 2000

Das Entgelt wird nicht zurückerstattet.

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Hochbauamt, Zimmer 602, unter der oben genannten Adresse ab sofort angefordert/eingesehen/abgeholt werden.

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an das Amt für Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 404, 73430 Aalen zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.
Eröffnung der Angebote: Dienstag, 10. Oktober 2000, 10 Uhr, 4. Stock, Zimmer 409, Marktplatz 30, Aalen.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 % der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft, 3 % der Abrechnungssumme bei einer Auftragssumme von über 75 000 DM.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Freitag, 10. November 2000

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70 565 Stuttgart.

Kirchen

Evang. Erwachsenenbildung Hofherrnweiler/Unterrombach

Samstag, 30. September 2000, Märchentanz - Symbolik im Märchen mit E. Siegmund im Bonhoeffer-Haus, von 9.30 bis 17 Uhr. Anmeldung unter Telefon: 07364/5541 oder bei der Evang. Erwachsenenbildung, Telefon: 07361/35147.

StadtInfo

Amtsblatt der Stadt Aalen

Herausgeber:
Stadt Aalen - Presse- und Informationsamt - Marktplatz 30, 73430 Aalen,
Telefon: (0 73 61) 52-11 30,
Telefax: (0 73 61) 52 19 02.
Verantwortlich für den Inhalt:
Oberbürgermeister Ulrich Pfeifle
und Pressereferent Günter Ensle.
Druck:
Süddeutscher Zeitungsdruck
73430 Aalen, Bahnhofstraße 65.
Erscheint wöchentlich mittwochs.

Öffentliche Bekanntmachungen

Euroanpassungssatzung

Satzung zur Anpassung von Satzungen der Stadt Aalen an den Euro(Euroanpassungssatzung) bei der Stadt Aalen vom 14.09.2000

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 03.10.1983 (GBl. S. 578; berichtigt S. 720), zuletzt geändert am 8.11.1999 (GBl. S. 435) und der §§ 2, 8, 8a, 9 Kommunalabgabengesetz i.d.F. vom 28. Mai 1996 (GBl. S. 481) hat der Gemeinderat der Stadt Aalen am 14.09.2000 folgende Satzung zur Anpassung folgender Satzungen an den Euro erlassen: Gutachterausschussgebührensatzung, Verwaltungsgebührensatzung, Feuerwehrentschädigungssatzung, Satzung über die Erhebung von Marktgebühren, Satzung über die Erhebung von Waagegebühren, Benutzungs- und Gebührenordnung für die Stadtbibliothek und die Büchereien in den Stadtbezirken.	Die Anlage zu § 4 Abs. 1 der Gutachterausschussgebührensatzung wird wie folgt geändert:		
	Wert bis in Euro	Gebühr in Euro	
	25.000	180,00	
	50.000	260,00	
	75.000	360,00	
	100.000	440,00	
	125.000	520,00	
	150.000	590,00	
	175.000	620,00	
	200.000	700,00	
	225.000	750,00	
	250.000	790,00	
	275.000	820,00	
	300.000	870,00	
	325.000	900,00	
	350.000	930,00	
	375.000	950,00	
	400.000	970,00	
	425.000	990,00	
	450.000	1.020,00	
	475.000	1.040,00	
	500.000	1.060,00	
	über 500.000	1.060,00	
	Grundgebühr zuzüglich 0,05 % aus dem Betrag über 500.000 €		

Artikel 2

Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren (Verwaltungsgebührenordnung) der Stadt Aalen vom 21.12.1978 mit Änderungen vom 30.03.1994 und 27.11.1997.
Das Gebührenverzeichnis (Anlage zur Verwaltungsgebührensatzung) wird wie folgt geändert:

Lfd. Nr.	Amtshandlung	Gebühr €
1.	Ablehnung eines Antrages usw. (§ 4 Abs. 4 Satz 1 der Satzung) Wegen Unzuständigkeit	1/10 bis volle Gebühr, mind 1,50 € gebührenfrei
2.	Allgemeine Verwaltungsgebühr (§ 4 Abs. 1 Satz 2 der Satzung)	1,50 - 2.600,00 €
3.	Anträge Bearbeitung von mündlichen und schriftlichen Anträgen, Erklärungen, Gesuchen und dergleichen, die von der Gemeinde nicht in eigener Zuständigkeit zu bescheiden sind, soweit die Mitwirkung der Gemeinde nicht vorgeschrieben oder angeordnet ist.	1,50 - 150,00 €
4.	Auskünfte insbesondere aus Akten und Büchern oder Einsichtnahme in solche Mündliche Auskünfte sind	1,50 - 100,00 € gebührenfrei
5.	Baufreistellungsverordnung	
5.1	Bestätigung des Zeitpunkts des Eingangs der vollständigen Bauvorlagen im Kenntnisgabeverfahren (§ 53 Abs. 3 Nr. 1 LBO) 0,5 v. T. der Baukosten bzw. Abbruchkosten, mindestens	26,00 €
5.2	Mitteilung nach § 53 Abs. 4 LBO 0,5 v. T. der Baukosten bzw. Abbruchkosten, mindestens	26,00 €
5.3	Benachrichtigung der Angrenzer im Kenntnisgabeverfahren (§ 55 LBO) 5,00 ¼ je zu benachrichtigendem Angrenzer, mindestens	26,00 €
6.	Befreiung (Ausnahmebewilligung, Dispens) von gesetzlichen Vorschriften oder gemeindlichen Bestimmungen	3,00 - 550,00 €
7.	Beglaubigung, Bestätigung	
7.1	Amtliche Beglaubigung von Unterschriften, Handzeichen und Siegeln Werden mehrere Unterschriften gleichzeitig in einer Urkunde beglaubigt oder wird die Unterschrift einer Person mehrfach auf verschiedenen Urkunden, aber aufgrund eines gleichzeitig gestellten Antrags beglaubigt, so kommt nur für die erste Unterschrift die volle Gebühr, für jede weitere die Hälfte er für die erste erhobene Gebühr zum Ansatz.	1,50 - 150,00 €
7.2	Amtliche Beglaubigung der Übereinstimmung von Abschriften, Auszügen, Niederschriften, Ausfertigungen, Fotokopien usw. aus amtlichen Akten oder privaten Schriftstücken mit der Urschrift je Seite	0,50 - 5,00 € mindestens 1,50 €
7.3	Bestätigung der Übereinstimmung für Abschriften, Auszüge, Niederschriften, Ausfertigungen, Fotokopien usw. aus amtlichen Akten oder privaten Schriftstücken mit der Urschrift je Seite	0,50 - 3,00 € mindestens 1,50 €
7.4	Wird die Abschrift, Ausfertigung, Fotokopie usw. von der Stadt selbst hergestellt, so kommen die Schreibgebühren hinzu.	
8.	Bescheinigungen	
8.1	Bestätigungen, Zeugnisse, Atteste, Ausweise aller Art (auch Zweit- und Mehrfertigungen, soweit nichts anders bestimmt ist)	1,50 - 50,00 €
8.1.1	Die Ausstellung von Negativzeugnissen gemäß § 28 Abs. 1 BauGB	15,00 €

8.2 Gebührenfrei sind:

- 8.2.1 Bestätigungen die die Stadt für den Empfang und die Verwendung von Zuwendungen für steuerbegünstigte Zwecke im Sinne des Einkommens- und Körperschaftssteuerrechts (z. B. §§ 10 b BStG, 9 Nr. 3 KStG) ausstellt (Spendenbescheinigungen)
9. **Bestattungsrecht**
- 9.1 Ausstellung eines Leichenpassens (§§ 44 und 45 Bestattungsgesetz) 3,00 - 50,00 €
- 9.2 Unbedenklichkeitsbescheinigung für Feuerbestattung (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 Bestattungsverordnung) 3,00 - 30,00 €
10. **Feiertagsrecht**
- 10.1 Befreiung von verbotenen Tätigkeiten während des Hauptgottesdienstes (§§ 7 Abs. 2, 12 Abs. 1 Feiertagsgesetz) 10,00 - 50,00 €
- 10.2 Befreiung vom Tanzverbot an bestimmten Feiertagen (§§ 11, 12 Abs. 1, Feiertagsgesetz)
- 10.2.1 Pro Tag, an dem Tanzveranstaltungen von 3 bis 24 Uhr verboten sind 25,00 - 100,00 €
- 10.2.2 Pro Tag, an dem Tanzveranstaltungen während des ganzen Tages verboten sind 50,00 - 200,00 €
11. **Fundsachen**
- Aufbewahrung einschließlich Aushändigung an den Verlierer, Eigentümer oder Finder
- 11.1 Bei Sachen und Tieren bis zu einem Wert von 520,00 € 5 % des Werts, mind. jedoch 1,50 €
- 11.2 Bei Sachen und Tieren mit einem Wert über 520,00 € 5 % von 520,00 € und 1 % des Mehrwerts
12. **Genehmigungen, Erlaubnisse, Zulassungen, Konzessionen, Bewilligungen und dergleichen aller Art, soweit nichts anderes bestimmt ist** 3,00 - 550,00 €
13. **Gutachten** (Augenscheine) nach dem Wert des Gegenstands 1 % bis 5 % mind. je doch je angefangene 1/2 Stunde der Inanspruchnahme mindestens 13 €
14. **Amtshandlungen im Kirchenaustrittsverfahren je Person** 5,00 - 55,00 €
15. **Lohnsteuerkarten**
- Ausstellung einer Lohnsteuerkarte für verlorene, unbrauchbar gewordene oder zerstörte Lohnsteuerkarte (§ 39 Abs. 1 EStG in Verbindung mit Verwaltungskostengesetz) 5,00 €
16. **Melderecht**
- 16.1 **Auskünfte aus dem Melderegister**
- 16.1.1 Einfache Auskunft (§ 32 Abs. 1 Meldegesetz) 5,00 €
- 16.1.2 Erweiterte Auskunft (§ 32 Abs. 2 Meldegesetz) 10,00 €
- 16.1.3 Gruppenauskunft (§ 32 Abs. 3, § 34 Abs. 1, 2 und 3 Meldegesetz) jeweils für jede Person auf die sich die Auskunft erstreckt 1,50 €
- 16.1.4 Gruppenauskunft nach Nr. 16.1.3, die mit Hilfe der automatischen Datenverarbeitung gegeben wird 15,00 - 2.600,00 €
- 16.2 **Datenübermittlung**
- 16.2.1 Datenübermittlungen an Behörden und sonstige öffentliche Stellen (§ 29 Meldegesetz) und an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften (§ 30 Meldegesetz) jeweils für jede Person auf die sich die Datenübermittlung erstreckt 1,50 €
- 16.2.2 Datenübermittlung nach Nr. 16.2.1, die mit Hilfe automatischen Datenverarbeitung vorgenommen wurde 10,00 - 2.600,00 €
- 16.3 **Auskunftssperren**
- 16.3.1 Erstmalige Eintragung eine Auskunftssperre (§ 33 Meldegesetz) 20,00 €
- 16.3.2 Verlängerung wegen Fristablauf 10,00 €
- 16.4 **Bescheinigungen der Meldebehörde** Zusätzliche Meldebestätigungen und sonstige Bescheinigungen der Meldebehörde je Bescheinigung Werden mehrere gleichlautende Bescheinigungen gleichzeitig beantragt, so ermäßigt sich die Gebühr für jede weitere Bescheinigung auf die Hälfte
- 16.5 Sonstige Amtshandlungen der Meldebehörde 2,50 - 550,00 €
- 16.6 **Gebührenfrei sind:**
- 16.6.1 Die Bearbeitung einer Meldung oder Anzeige sowie die Meldebestätigung
- 16.6.2 Die Auskunft an den Betroffenen (§ 11 Meldegesetz)
- 16.6.3 Die Berichtigung, Ergänzung, Sperrung und Löschung von Daten des Melderegisters (§§ 12, 13 Meldegesetz)
17. **Rechtsbehelfe** Widerspruch, Einspruch im Wahlanfechtungsverfahren, Gegenvorstellung, Dienstaufsichtsbeschwerde usw.
- 17.1 Wenn die Rechtsbehelfe im Wesentlichen als unzulässig oder unbegründet zurückgewiesen werden oder wenn die Gebühr einem Gegner auferlegt werden kann, der die angefochtene Verfügung oder Entscheidung beantragt hat 6,00 - 520,00 €
- 17.2 Bei Zurücknahme der Rechtsbehelfe, wenn kein Grund vorliegt, von einem Gebührenansatz abzusehen (§ 4 Abs. 4 Satz 3 der Satzung).
18. **Schreibgebühren**
- 18.1 **Ausfertigungen und Abschriften oder Auszüge** aus Akten, Protokollen von öffentlichen Verhandlungen, amtlichen

Büchern, Registern usw. (sofern sie nicht durch Ablichtung hergestellt wurden), die auf Antrag erteilt werden, je angefangene Seite DIN A 4 (der Ausfertigungs- und Beglaubigungsvermerk wird mitgerechnet)

- 18.1.1 Für Schriftstücke die in deutscher Sprache abgefasst sind 5,00 €
- 18.1.2 Für Schriftstücke die in fremder Sprache abgefasst sind 10,00 €
- 18.1.3 Für Schriftstücke in tabellarischer Form, Verzeichnisse, Listen, Rechnungen, Zeichnungen, wissenschaftliche Texte wird die Schreibgebühr nach dem Zeitaufwand berechnet, der zur Herstellung benötigt wird. Sie beträgt für jede angefangene ¼ Stunde 7,00 €
- 18.2 **Für Ablichtung (Fotokopien) und mittels Textautomat erstellte Mehrstücke werden erhoben**
- 18.2.1 In Form Format bis zu DIN A 4:
- Für die 1. Seite 1,00-€
- Für jede weitere Seite 0,50-€
- 18.2.2 Bei einem größeren Format:
- Für die 1. Seite 1,00-€
- Für jede weitere Seite 1,00-€
- 18.3 **Vervielfältigungen auf mechanischem Wege je nach Umfang, Schwierigkeit und Aufwand je Seite** 0,25 € 3,00 €
19. **Zurücknahme eines Antrags** (§ 4 Abs. 4 Satz 3 der Satzung) 1/10 bis 1/2 der vollen Gebühr, mind. 1,50 €

Artikel 3

Änderung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Aalen - Feuerwehrentschädigungssatzung -

(1)

§ 2 Entschädigung für Aus- und Fortbildungslehrgänge wird wie folgt geändert:
(Abs. 1) Wenn kein Verdienstausfall entsteht, wird pro Stunde 1,5 Euro ersetzt. Pauschal pro Tag 12 Euro.
(Abs. 4) Wenn der Verdienstausfall nicht nachweisbar ist, wird pro Tag ein Betrag von 118 Euro gewährt.

(2)

§ 4 Aufwandsentschädigung für den Bereitschaftsdienst wird wie folgt geändert:
(Abs.1) Für die Aufwandsentschädigung der Untersuchung G 26 wird ein Pauschalersatz von 12 Euro geleistet.

(3)

§ 5 Übungsentschädigung/Sicherheitswachen wird wie folgt geändert:
(Abs. 1) Die pauschale Aufwandsentschädigung für Übungen beträgt pro Übung 1,50 Euro, jährlich höchstens 30 Euro.
(Abs. 2) Die Aufwandsentschädigung für die Übernahme einer angeordneten Sicherheitswache beträgt pro Stunde 9 Euro.

(4)

§ 6 Entschädigung für Lehrgänge wird wie folgt geändert:
Für die Teilnahme an Lehrgängen auf Kreisebene (z.B. Atemschutzgeräteträger, Maschinisten, Sprechfunker, Truppführer) wird eine einmalige pauschale Aufwandsentschädigung von 50 Euro gewährt.

(5)

Die Anlage zu § 3 Abs. 1 und 2 der

Feuerwehrentschädigungssatzung wird wie folgt geändert:
Anlage zu § 3 Abs. 1 und 2 der Feuerwehrentschädigungssatzung "Die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Aalen erhalten folgende jährliche Entschädigungen:

Funktion	Entschädigung in Euro
Stv. Kommandant	620
Kassierer der Gesamtwehr	310
Schriftführer Gesamtwehr	155
Jugendfeuerwehrwart	410
Spielmannszugführer Aalen	460
Abt. Aalen	
Abteilungskommandant	1 230
Stv. Abteilungskommandant	385
Abt. Dewangen	
Abteilungskommandant	410
Stv. Abteilungskommandant	110
Gerätewart	155
Abt. Ebnat-Waldhausen	
Abteilungskommandant	770
Stv. Abteilungskommandant	230
Gerätewart	665
Abt. Fachsenfeld	
Abteilungskommandant	410
Stv. Abteilungskommandant	110
Gerätewart	155
Abt. Unterkochen	
Abteilungskommandant	770
Stv. Abteilungskommandant	230
Gerätewart	665
Abt. Wasseralfingen-Hofen	
Abteilungskommandant	770
Stv. Abteilungskommandant	230
Gerätewart	665

Artikel 4

Änderung der Satzung über die Erhebung von Marktgebühren der Stadt Aalen
§ 5 der Satzung wird wie folgt geändert:

§ 5

Höhe der Gebühren

Die Gebühren betragen

1. für die Wochenmärkte der Stadt Aalen: "

- a) Für die Inhaber ständiger Plätze bei zwei Markttagen je Woche:
- Jährliches Standgeld je m Standlänge 110,00 Euro
- Jährliches Platzgeld je m Platzlänge 71,00 Euro
- b) Für die Inhaber ständiger Plätze bei einem Markttag je Woche:
- Jährliches Standgeld je m Standlänge 55,00 Euro
- Jährliches Platzgeld je m Platzlänge 35,00 Euro
- c) Für die Inhaber unständiger Plätze:
- Standgeld je m Standlänge 1,60 Euro
- Platzgeld:
- Verkaufswagen (bis 4 m Länge) 9,00 Euro
- Fuhrwerk oder Anhänger und Kfz bis 1,5 t Eigengewicht 18,00 Euro
- Kfz über 1,5 t Eigengewicht 1,10 Euro
- Platz ohne städtischen Marktstand je m² 1,00 Euro

2. für die Wochenmärkte in Aalen-Unterkochen,

Aalen-Wasseralfingen und Aalen-Hofherrnweiler/Unterrombach "

- a) Für die Inhaber ständiger Plätze bei einem Markttag je Woche
- Jährliches Standgeld je m Standlänge 51,00 Euro
- Jährliches Standgeld je m Platzlänge 32,00 Euro
- b) Für die Inhaber unständiger Plätze
- Standgeld je m Standlänge 1,50 Euro
- Platzgeld:
- Verkaufswagen (bis 4 m Länge) 9,00 Euro
- Fuhrwerk oder Anhänger und Kfz bis 1,5 t Eigengewicht 8,00 Euro
- Kfz über 1,5 t Eigengewicht 16,00 Euro
- Platz ohne städtischen Marktstand je m² 1,00 Euro

3. für den Krämermarkt in Aalen:

- Stand je m Standlänge 7,00 Euro
- Platzgeld bei eigenem Marktstand je m Standlänge 4,00 Euro
- Platzgeld ohne Marktstand je m² 1,60 Euro

4. für den Krämermarkt in Aalen-Wasseralfingen

- Standgeld je m Standlänge 6,00 Euro
- Platzgeld bei eigenem Marktstand je m Standlänge 3,70 Euro
- Platzgeld ohne Marktstand je m² 1,50 Euro

Fortsetzung der Euroanpassungssatzung auf Seite 3 des Stadtfinos ...

Öffentliche Bekanntmachungen

... Fortsetzung der Euroanpassungssatzung von Seite 2 des Stadtinfos.

5. Stromgebühren:

Inanspruchnahme von Strom aus städtischen Marktverteilerschranken bei einer Abnahme bis zu 1 kw/h pro Markttag 1,00 Euro
für jede weitere kw/h pro Markttag 0,50 Euro

6. für den Weihnachtsmarkt in Aalen:

- Für die Überlassung eines von der Stadt Aalen beschafften Verkaufshäuschens Standgeld je Häuschen 300,00 Euro
- Für die Überlassung eines selbstbeschafften Verkaufshäuschens des Typs Aalen Platzgeld je Häuschen 150,00 Euro
- Platzgeld bei eigenem Marktstand für Imbiss je m² Standfläche pro Tag 5,00 Euro
Zu den Gebühren Ziff. 1 bis 7 wird die gesetzliche Mehrwertsteuer hinzugerechnet.

Artikel 5

Änderung der Satzung über die Erhebung von Waagegebühren der Stadt Aalen

§ 5 der Satzung wird wie folgt geändert:

- (1) Die Gebühren für die Benutzung der städtischen Waagen betragen:
 - für Lasten bis zu einem Gesamtgewicht von einschließlich

1.500 kg	2,60 Euro
2.500 kg	3,10 Euro
5.000 kg	4,10 Euro
10.000 kg	5,10 Euro
15.000 kg	6,10 Euro
20.000 kg	7,70 Euro
 - für das Trieren eines leeren Fahrzeuges 1,00 Euro
 - für 1 Stück Vieh bis 150 kg 1,50 Euro
für 1 Stück Vieh über 150 kg 2,60 Euro
 - für die Ausstellung eines weiteren Waagscheins je Stück 0,50 Euro
- Bei Benutzung der Waagen außerhalb der in § 3 (1) festgesetzten Zeiten wird ein Zuschlag von 50 % der Gebühr nach Abs. 1 erhoben.

Artikel 6

Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung für die Stadtbibliothek und die Büchereien in den Stadtbezirken

Die Gebührenordnung wird wie folgt geändert:

§ 1

Jahresausleihegebühr, Einzelgebühr

- Für die Ausleihe von Medien aus dem Erwachsenenbestand wird eine Gebühr von 10,00 € je Kalenderjahr erhoben. Nach Bezahlung der Gebühr können beliebig viele Medien entliehen werden.
- Bei einer Entscheidung für eine Einzelgebühr ist für jedes gebühren-

pflichtige Medium 0,50 € zu entrichten. Diese Gebühr fällt dann auch bei jeder Verlängerung an.

- Inhaber eines Sozial- und Familienpasses der Stadt Aalen sind gegen Vorlage von der Ausleihegebühr befreit.

§ 2

Versäumnisgebühr

Ist die Leihfrist überschritten, beträgt die Versäumnisgebühr je Medium und angefangener Woche 1,00 €. Medien, die nach der 4. Mahnung noch nicht zurückgegeben sind, werden abgeholt. Für die Hausabholung wird eine zusätzliche Gebühr von 25,00 € erhoben.

§ 3

Verlust des Benutzerausweises

Für die Neuausstellung eines verlorengegangenen Benutzerausweises werden 2,50 € berechnet.

§ 4

Medienersatz, Reparatur, Reinigung

Zur Ersatzleistung für verlorene oder beschädigte Medien wird eine Bearbeitungsgebühr von 4,00 € zugeschlagen. Kleine Reparaturen und Reinigung kosten ebenfalls 4,00 €.

§ 5

Vormerkung

Eine Vormerkung kostet 1,00 €.

§ 6

Leihverkehr

Für Besorgungen im auswärtigen Leihverkehr ist eine Gebühr von 1,50 € je Buch/Zeitschrift zu entrichten. Bei Kopien wird der von der gebenden Bibliothek bestimmte Betrag verlangt.

Artikel 7

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2002 in Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder auf Grund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Aalen, 15. September 2000

gez. Pfeifle

Oberbürgermeister

Bebauungspläne

Industriegebiet West

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes „Änderung des Bebauungsplanes Änderung des Bebauungsplanes Industriegebiet West 1963, Plan Nr. 08-01/1 bezüglich der planungsrechtlichen Festsetzungen zu Gewerbe- und Industriegebieten“ im Planbereich 08-01 in Aalen, Plan Nr. 08-01/5 vom 03.07.2000 (Stadtplanungsamt Aalen) und Begründung vom 03.07.2000 (Stadtplanungsamt Aalen) Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 27.07.2000 den Entwurf des o. g. Bebauungsplanes gebilligt.

Das Plangebiet wird im Norden durch die B 29/B 19 begrenzt; im Süden u. Osten überwiegend durch die Robert-Bosch-Straße bzw. durch das Flst. 2150; im Westen bilden die Daimlerstraße und die Flst. 4850 (Carl-Zeiss-Straße), 4853 und 4854 sowie das Flst. 2149/7 die Gebietsgrenze.

Das Bebauungsplangebiet ist Teil der Gewerbezone Aalen-West; die Daimlerstraße und die Carl-Zeiss-Straße verlaufen in Ost-West-Richtung durch das Gebiet. Die genaue Abgrenzung des Gebietes ist aus dem folgenden Abgrenzungsplan bzw.

dem ausgelegten Bebauungsplanentwurf ersichtlich. Der Bebauungsplanentwurf mit Textteil und die Begründung sind in der Zeit vom 09.10.2000 bis 09.11.2000, je einschließlich, auf dem Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, Schaukasten auf dem Flur des 4. Obergeschosses (im Bereich des Stadtplanungsamtes Aalen) zwischen den Zimmern Nr. 415 und 416 bzw. an der

Wand zwischen den Zimmern Nr. 418 und Nr. 422 während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt. Anregungen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Aalen, 22. September 2000
gez. Pfeifle
Oberbürgermeister



Flurbereinigung Aalen-Waldhausen (A 7) Ostalbkreis

Ladung zum

Anhörungstermin

nach § 59 Abs. 2 FlurbG

Das Amt für Flurneuordnung und Landentwicklung Ellwangen bestimmt hiermit den Termin zur Anhörung der Beteiligten und zur Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes nach § 59 Abs. 2 des Flurbereinigungsgesetzes - FlurbG - in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) auf **Mittwoch, 25. Oktober 2000, um 9 Uhr in der Turnhalle in Aalen-Waldhausen**. Zu diesem Termin werden die Beteiligten hiermit geladen.

Die Beteiligten können Widerspruch gegen den Inhalt des Flurbereinigungsplanes zur Vermeidung des Ausschlusses nur im Anhörungstermin vorbringen.

Hierauf und auf die Auslegung des Flurbereinigungsplanes wird besonders hingewiesen.

Der Flurbereinigungsplan liegt in der Zeit

von Mittwoch, 11. Oktober 2000 bis Dienstag, 24. Oktober 2000 (außer samstags und sonntags), jeweils von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Waldhausen für die Beteiligten zur Einsichtnahme aus.

Am Dienstag, 17. Oktober 2000, Donnerstag, 19. Oktober 2000 und Montag, 23. Oktober 2000, jeweils von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr wird ein Beauftragter des Amtes für Flurneuordnung und Landentwicklung im Feuerwehrgerätehaus zur Erläuterung des Flurbereinigungsplanes anwesend sein. Dieser wird auf Wunsch die neue Feldeinteilung an Ort und Stelle erläutern.

Die Lastenblätter können nur während der Anwesenheit des Beauftragten des Amtes für Flurneuordnung und Landentwicklung am 17. Oktober 2000, 19. Oktober 2000 und 23. Oktober 2000 im Feuerwehrgerätehaus in Waldhausen eingesehen werden. Falls kein Widerspruch erhoben und keine

Auskünfte gewünscht werden, ist ein Erscheinen beim Anhörungstermin nicht erforderlich.

Ellwangen, 12. September 2000
gez. Zoglmeier

Amt für Flurneuordnung und Landentwicklung Ellwangen
- Flurbereinigungsbehörde -
Postfach 1145, 73471 Ellwangen

Altpapiersammlungen

Straßensammlungen durch den städtischen Bauhof:

Fr., 29. September, Hirschbach, Taufbach, Grauleshof, Galgenberg, Himmelingen; Fr., 6. Oktober, Zochental, Industriegebiet West;

Das Altpapier ist am Abfuhrtag ab 7 Uhr windsicher verpackt und gut sichtbar am Straßenrand bereitzustellen.

Die Stadtwerke Aalen informieren:

Baumaßnahme Heidenheimer Straße

In der Alten Heidenheimer Straße werden, beginnend ab **Mittwoch, 4. Oktober 2000** in mehreren Bauabschnitten die Gas- und Wasserhauptleitungen erneuert.

Es ist deshalb im Anlieger- und Durchgangsverkehr der Alten Heidenheimer Straße, beginnend ab Brückenrampe bei der Pizzeria Rauchfang bis zum Abzweig Pelzwiesen, mit Behinderungen zu rechnen.

Die Ausführung der Arbeiten erfolgt in einzelnen Bauabschnitten.

Rechtzeitig vor Baubeginn der einzelnen Abschnitte werden die betroffenen Kunden von der Bauleitung der Stadtwerke Aalen informiert.

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Aalen, Hochbauamt, Marktplatz 30, 73430 Aalen
(Telefon 07361/52-1605, Telefax 52-1913) schreibt nach § 17 Nr. 1 VOB/A aus:

Sporthalle Unterkochen, Waldhäuser Straße 102

Anbau eines Laggerraumes

nachfolgendes Gewerk:

- | | |
|-------------------|---------------------------|
| Flachdacharbeiten | - Trapezblech |
| | - Dachabdichtung mit EPDM |
| | - extensive Dachbegrünung |
| | Dachfläche 170 qm |

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 17 DM für 2 LV incl. Porto

Ausführung: Donnerstag, 19. bis Freitag, 27. Oktober 2000

Das Entgelt wird nicht zurückerstattet.

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Hochbauamt, Zimmer 602, unter der oben genannten Adresse ab sofort angefordert/eingesehen/abgeholt werden.

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an das Amt für Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 404, 73430 Aalen zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

Eröffnung der Angebote: Dienstag, 10. Oktober 2000, 10.05 Uhr, 4. Stock, Zimmer 409, Marktplatz 30, Aalen.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 % der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft, 3 % der Abrechnungssumme bei einer Auftragssumme von über 75 000 DM.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Freitag, 10. November 2000

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Aalen, Grünflächenamt, Marktplatz 30, 73430 Aalen
(Tel.: 07361/52-1345, Fax: 52-3339) schreibt nach § 17 Nr. 1 VOB/A aus:

Wegebauarbeiten

Waldfriedhof Aalen

Abt. 9 - Urnenfeld

- | | | |
|-------------------------------------|---------------------------|--------------------------|
| Art und Umfang der Leistung: | Sandsteinplatten ausbauen | 200 m² |
| | Betonplattenstreifen | 200 m² |
| | Rasenflächen | 300 m² |
| Frist für die Ausführung: | Arbeitsbeginn: | Montag, 23. Oktober 2000 |
| | Fertigstellung: | 45. KW 2000 |

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Grünflächen- und Umweltamt, Zimmer 339, unter der o.g. Adresse bis zum Dienstag, 10. Oktober 2000, angefordert/eingesehen werden.

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 10 DM pro Exemplar + 7 DM bei Postversand. Das Entgelt wird nicht zurückerstattet.

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an das Amt für Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 404, 73430 Aalen zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

Eröffnung der Angebote: Mittwoch, 11. Oktober 2000, 10.10 Uhr, Stadt Aalen, Amt für Bauverwaltung und Immobilien, 4. Stock, Zimmer 409.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5 % der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft 3 % der Abrechnungssumme.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Freitag, 10. November 2000

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart.

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Aalen, Grünflächenamt, Marktplatz 30, 73430 Aalen
(Tel.: 07361/52-1345, Fax: 52-3339) schreibt nach § 17 Nr. 1 VOB/A aus:

Ballfang- und Zaunbauarbeiten

Los 1 bis 6 in Aalen und Teilorten

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|
| Art und Umfang der Leistung: | ca. 500 m Stabgitterzaun 2 m Höhe |
| | ca. 200 m Ballfang 4 m Höhe |
| | ca. 400 m Barrieren |
| Frist für die Ausführung: | Arbeitsbeginn: 43. KW 2000 |
| | Fertigstellung: 48. KW 2000 |

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Grünflächen- und Umweltamt, Zimmer 339, unter der o.g. Adresse bis zum Dienstag, 10. Oktober 2000, angefordert/eingesehen werden.

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 10 DM pro Exemplar + 7 DM bei Postversand. Das Entgelt wird nicht zurückerstattet.

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an das Amt für Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 404, 73430 Aalen zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

Eröffnung der Angebote: Mittwoch, 11. Oktober 2000, 10.15 Uhr, Stadt Aalen, Amt für Bauverwaltung und Immobilien, 4. Stock, Zimmer 409.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Freitag, 10. November 2000

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart.

Termine der Projektgruppen

Am Freitag, 29. September 2000 trifft sich die Projektgruppe Fußgängerfreundliches Aalen um 20 Uhr im Torhaus, Themen sind Rollstuhl WC's, der interaktive Stadtplan für ALLE und die Zusammenstellung der Anregungsliste zur Verbesserung der Bedingungen für Fußgänger in Aalen.

Zur Vereinsgründung lädt die Projektgruppe "Kulturküche" am Dienstag, 3. Oktober 2000 um 18.30 Uhr ein in den Kinopark Aalen (ehemaliges Omniplex). Seit mehr als zwei Jahren arbeitet eine Gruppe von engagierten Aalener Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen der lokalen Agenda 21 Aalen an der Konzeption einer sozial-kulturellen Einrichtung mit dem Namen "Kulturküche". Diese hat sich zur Aufgabe gestellt, Menschen unterschiedlicher Herkunft und Abstammung mit kulturellen und sozialen Angeboten anzusprechen und ihnen die Möglichkeit zur Begegnung und Kommunikation zu bieten.

Tagesordnung der Gründungsversammlung:

- TOP 1: Begrüßung durch Dr. Eberhard Schwerdtner, Erster Bürgermeister der Stadt Aalen
- TOP 2: Kurzbericht über die Geschichte der Kulturküche
- TOP 3: Vereinsgründung
- TOP 4: Möglichkeit zum Beitritt
- TOP 5: Diskussion und Beschlussfassung der Satzung
- TOP 6: Wahl des Vorstands
- TOP 7: Verschiedenes
- TOP 8: Schlusswort des/der gewählten Vorsitzenden

Anschließend startet die "Kulturküche" um 20.30 Uhr mit ihrer Herbstserie der Kino-reihe "Klappe, die 1." (eine Initiative der Agenda-Projektgruppe "Kulturküche" in Zusammenarbeit mit dem Kinopark Aalen) und zeigt "Eine pornografische Beziehung" (Frederic Fonteynes).

Eine Frau (Nathalie Baye), ein Mann (Sergi Lopez), eine erotische Phantasie. Gemeinsam beschließen sie, diese Phantasie auszuleben - zuerst nur einmal, dann immer öfter. Doch Leidenschaft bleibt nicht das einzige, das sie verbindet, als sie ihre Gefühle füreinander entdecken. Es kommt zu einer pornografischen Beziehung... Die Sensation der Filmfestspiele von Venedig wird auch bei uns das Publikum nicht kalt lassen. Die Kritik lobte sowohl Frederic Fonteynes einfühlsame Regie als auch das faszinierende Spiel der beiden Schauspieler. Nathalie Baye erhielt für ihre Rolle den Preis als beste Darstellerin. Dieses Kinoprojekt möchte die Kinobesucherinnen und -besucher in die Programmplanung miteinbeziehen. Wunschfilme können beim Agenda-Büro im Rathaus Aalen, via Fax: 07361-523339 oder E-Mail agenda21@aalen.de abgegeben werden. Interessierte sind zu den Treffen herzlich eingeladen. Haben Sie noch Fragen zur Aalener Agenda oder möchten Sie noch mehr zu den einzelnen Projektgruppen erfahren? Mehr Informationen gibt es bei Andrea Treß im Agenda-Büro, Telefon 07361/52-1343.



Veranstaltungen

Mittwoch, 27. September 2000

To dance on the Moon - Irische Step-Dance-Show, Theaterring Aalen, Stadthalle, 20 Uhr;

Samstag, 30. September 2000

Orgelmusik zur Marktzeit, Ev. Kirchengemeinde Aalen, Stadtkirche, 10 Uhr;
Sonntag, 1. Oktober 2000

Tour de Brass 2000, Blechbläserkonzert mit Six for Brass, Stadt Aalen, Rathaus-foyer, 17 Uhr;

Sonntag, 1. - Sonntag 29. Oktober 2000

Ehrenhaft entlassen - Militärdiplome der Römischen Armee, Ausstellung, Limes-museum Aalen;

Dienstag, 3. Oktober 2000

Sport- und Kulturgala, Turngau Ost-württemberg, Stadthalle, 18.30 Uhr;

Mittwoch, 4. Oktober 2000 Mittwochs Miniaturen, Theater der Stadt Aalen, Probebühne im WiZ, 22 Uhr;

Reisen in alte Zeiten, Vortrag mit Prof. Dr. Eugen Hafner, Begegnungsstätte Bürgerspital, 15 Uhr;

Samstag, 7. Oktober 2000

Bazar "Rund ums Kind", von 13.30 bis 16 Uhr im Kindergarten Weilerne, Adler-strasse 30 in Hofherrnweiler, weitere Infor-mationen und Anmeldung unter Telefon: 07361/41214.



Zu verschenken:

4 Gardinenstangen rustikal aus Holz, 160 cm lang, Telefon: 07361/72996;
1 Gefriertruhe, 1 Glaswand-Badewannen-aufsatz, Telefon: 07361/960009;
1 Damenrad, 3-Gang, 26 Zoll, Telefon: 07361/44946;
1 Fernseher (51cm), Tel: 07361/32772;
3 Regenfässer, á 80 Liter, Tel: 07366/4718.
Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Fr., 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, Tel. 07361/52-1130. Nur Angebote aus dem Stadtgebiet Aalen werden ver-öffentlicht!

Gottesdienste

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Kath. Frauenbund (Neue Töne), 11 Uhr Eucharistiefeier, 14 Uhr Tauffeier; St. Michaels-Kirche (Pelz-wasen): Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse - Familiengottesdienst, So. 10 Uhr Eucha-ristiefeier der Kroaten; St. Augustinus-Kir-che (Triumphstadt): So. 19 Uhr Eucha-ristiefeier; St. Elisabeth-Kirche (Grau-leshof): So. 10 Uhr Eucharistiefeier; Heilig-Kreuz-Kirche (Hüttfeld): Sa. 18.30 Uhr Vorabendgottesdienst, Di. 8.30 Uhr Eucharistiefeier; Salvatorkirche: Fr. 8.30 Uhr Eucharistiefeier, So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Mo. u. Do. 19 Uhr Eucharistiefeier; Peter- u. Paul-Kirche (Heide): So. 9.15 Uhr Eucharistiefeier, Di. 19 Uhr Eucharistiefeier; Ostalb-klinikum: So. 8.30 Uhr Eucharistiefeier, Mi. 19 Uhr Kommunionfeier; St. Bonifatius-Kirche (Hofherrnweiler): Sa. 18.30 Uhr Eucha-ristiefeier (Vorabendgottesdienst), So. 9 Uhr Eucharistiefeier; St. Thomas (Unter-rombach): Sa. kein Gottesdienst, So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier als Familiengottes-dienst mitgestaltet vom Kindergarten St. Ulrich.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 9.20 Uhr Gottesdienst; Augustinuskirche: Jeden 2. u. 4. So. i. M. um 8.30 Uhr; Kapelle St. Elisabeth: 8.45 Uhr am 3. So. i. M. Gottesdienst; Jo-hanneskirche: Sa. 19 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; Markuskirche (Hütt-feld): So. 10.30 Uhr; Martinskirche (Pelzwasen): So. 10.30 Uhr; Ostalb-klinikum: So. 9.30 Uhr Gottesdienst, je-den 3. So. i. M. oek. Gottesdienst; Peter-u. Paul-Kirche: So. 10.30 Uhr jeden letzten So. i. M. um 9.15 Uhr oek. Gottes-dienst; Christuskirche (Unterrombach): So. 9.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank.

Kurzfristige Änderungen sind möglich. Die übrigen Gottes-dienste der Kirchen und Konfessionen entnehmen Sie bitte der Tageszeitung.

Begegnungsstätte Bürgerspital

Programm Oktober:

Montag, 2. Oktober 2000, 10 Uhr, Medi-tation, 14tägige Meditationsübungen mit E. und H. Unfried;

Mittwoch, 4. Oktober 2000, 16 Uhr, Junge Senioren, das monatliche Treffen am ersten;

Donnerstag 5. Oktober 2000, 8 Uhr, Ta-gesausflug Heidelberg & Schwetzingen;

Sonntag, 8. Oktober 2000, 13.30 Uhr, Wochenendcafé und Kultur unterm Dach Eine musikalisch-folkloristische Weltreise mit dem Mandolinen und Gitarrenorchester Ebnat unter der Leitung von H. Knoblauch;

Dienstag, 10. Oktober 2000, 10 Uhr, Eng-lisch Null-Anfänger;

Dienstag, 10. Oktober 2000, 16 Uhr, Ausstellungsöffnung "Seidenträume", von Margret Hafner;

Montag, 16. Oktober 2000, 10 Uhr, Word 2000 - Schritt für Schritt, Rathaus EDV-Raum 230;

Dienstag, 17. Oktober 2000, 10 Uhr,

Flötenspielkreis, Aufbau eines Spielkreises
Dienstag, 17. Oktober 2000, 14 Uhr, Er-ster Bridge-Übungsnachmittag;

Donnerstag, 19. Oktober 2000,

14 Uhr, Seniorenhochschule Winterse-mester, Gastvorlesungsreihe mit 8 Vorträgen aus den Bereichender Natur- und Geistes-wissenschaften;

Donnerstag, 19. Oktober 2000, 13 Uhr, Besenfahrt ins Neckartal, Halbtages-ausflug;

Freitag, 20. Oktober 2000, 11 Uhr, Qigong-Workshop, "Sitzen und Kraft schöpfen";

Sonntag, 22. Oktober 2000, 13.30 Uhr, Wochenendcafé und Kultur unterm Dach, 15 Uhr Jubiläumskonzert 5 Jahre Orche-ster Bürgerspital;

Dienstag, 24. Oktober 2000, 14 Uhr, Bridge - Neuer Kursbeginn für Anfänger;

Freitag, 27. Oktober 2000, 19 Uhr, Tanz ins Wochenende, Leute treffen, tanzen, plaudern.

Stadtbibliothek

Kinderkino: Dannys Mutprobe

Danny will allen zeigen, dass seine Familie tapfer sein kann: er plant, auf einen hohen Sendemast zu klettern, der demnächst abgerissen werden soll. Die Stadtbibliothek Aalen zeigt den französisch-neuseeländischen Film am Freitag, 29. September 2000 um 15 Uhr im Torhaus, Paul-Ulm-schneider-Saal. "Dannys Mutprobe" wurde beim 21. Berliner Kinder-Filmfest als bester Spielfilm ausgezeichnet. Dauer: 98 Mi-nuten, für Kinder ab 8 Jahren, Eintritt frei.

Kunterbunte Geschichten- und Bastelkiste

"Kannst du nicht schlafen, kleiner Bär?" heißt das Bilderbuch, das am Mittwoch, 4. Oktober 2000 um 15 Uhr in der Kinder-bibliothek im Torhaus vorgelesen wird. Der kleine Bär kann nicht schlafen, er hat Angst vor der Dunkelheit rundherum. Papa Bär hängt eine Laterne nach der anderen auf, doch der kleine Bär hat weiter Angst. Da lässt sich Vater Bär etwas einfallen. Nach dem Vorlesen wird eine Tischlaterne ge-bastelt. Willkommen sind alle Kinder ab 5 Jahren, der Eintritt ist frei.

"Das fünfte Kind" im Literatur-Treff

Beim Literatur-Treff in der Aalener Stadt-bibliothek dreht sich diesmal alles um Doris Lessing und ihren Roman "Das fünfte Kind".

Doris Lessing wurde 1919 im heutigen Iran geboren und lebt seit 1949 in England. Schon früh schrieb und veröffentlichte sie Gedichte und Kurzgeschichten und legte mit "Afrikanische Tragödie" dann den Grundstock zu einem umfangreichen lite-rarischen Werk. Zu den Höhepunkten zäh-len unter anderem "Das goldene Notiz-buch" und der Zyklus "Kinder der Gewalt".

Ihr Roman "Das fünfte Kind" beginnt in England der 60er Jahre. Das gemeinsame Familienglück von Harriet und David scheint vollkommen. Jahr für Jahr bringt Harriet ein Kind zur Welt und ihr großes gastliches Haus ist Schauplatz fröhlicher Familienfeiern. Doch die Geburt des fünften Kindes bricht wie ein Unheil über sie herein. Ben scheint mehr ein bössartiger Troll als ein Mensch zu sein und hat nichts Kindliches an sich. Die Idylle droht zu zerbrechen.

Diplom-Bibliothekarin Heike Wegener stellt Autor und Werk am Mittwoch, 4. Oktober 2000, 17 Uhr, 1. OG, der Aalener Stadtbibliothek in lockerer Runde vor.

Frauen

Ab Donnerstag, 28. September, Frauen-gesprächskreis H. Pfeiffer, 8 x, 14tägig, VHS Aalen, Torhaus, Clubraum 3, von 20 bis 21.30 Uhr;

Ab Donnerstag, 28. September, Orienta-lischer Tanz f. Anfängerinnen, K. Klumpp, 8 x, VHS Aalen, von 20.15 bis 21.30 Uhr;

Ab Donnerstag, 28. September, Orienta-lischer Tanz für Fortgeschrittene I mit K. Klumpp, 8 x, VHS Aalen, 19 bis 20.15 Uhr;

Samstag, 30. September, Frauen-Klei-der-Basar Herbst/Winter 2000, von 10 bis 14 Uhr im Gemeindehaus der Sal-vatorkirche in Aalen. Angeboten werden Herbst- und Winterbekleidung. Der Erlös kommt "Advent der guten Tag" sowie "Fa-milien in Not" in Aalen zu Gute;

Sonntag, 1. Oktober, Frauenliturgie, Familienbildungsarbeit, im Samariterstift, Jahnstr. 12, 19 - 21 Uhr;

Ab Mittwoch, 4. Oktober, Luna Yoga für Fortgeschrittene, mit H. Köhler, 10 x, VHS Aalen, Alte Friedenschule UKO, Yogaraum, 20 bis 21.30 Uhr.

Mitmachen lohnt sich:

Preisausschreiben der Kundenzeitschrift der Stadtwerke Aalen

Anja Nasser aus Ebnat hat den Hauptpreis von 1000 DM beim Preisausschreiben der Kundenzeitschrift „Miteinander“ der Stadtwerke Aalen gewonnen. In der Sommerausgabe (Heft 4) galt es den Lyriker Eduard Mörike zu kennen.

Die Kundenzeitschrift der Stadtwerke Aalen erscheint im Versorgungsgebiet der Stadtwerke mit einer Auflage von rund 25000 Stück sechs mal im Jahr. Sie enthält nützliche Informationen hinsichtlich spar-

samer und umweltschonender Energiean-wendung und man erhält zahlreiche Tips, um so kostengünstig und umweltschonend wie möglich warme Räume zu bekommen, Wohnungen zu beleuchten, sowie Kühl-schränke, Waschmaschinen, Fernseher usw. zum Laufen zu bringen. Weiterhin findet man wissenswertes zum Thema Trinkwasser, Neuerungen im Thermalbad, dem Hallenbad und den Freibädern sowie Aktuelles zu den Stadtwerken.



Die Gewinnerin Anja Nasser (rechts), Marketingleiter Uwe Förstner und Leiter des Kundeninfozentrums Paul Hügler (links) bei der Preisübergabe im Kundeninformationszentrum der Stadtwerke Aalen.

Sprechtag für Existenzgründer

Existenzgründer, die ein Unternehmen gründen, übernehmen oder sich daran maß-gelich beteiligen wollen, können sich je-weils am ersten Dienstag im Monat im Ge-bäude der IHK Ostwürttemberg, Lud-wig-Erhard-Str.1, 89520 Heidenheim, kos-tenlos beraten lassen.

Die Beratung wird vorgenommen von ein-em Vertreter von P.E.G.A.S.U.S.; Andrea Lamparter, Existenzgründungsberaterin der IHK Ostwürttemberg und einem RkW-Berater.

Ziel des Gesprächs wird sein, die Kontak-anbahnung zu diesen Instituten zu erleich-tern. In diesen persönlichen Einzelgesprä-chen gehen die Berater das Gründungs-konzept und Detailfragen mit dem Unter-nehmensgründer durch und zeigen weite-re Vorgehensweisen auf. Insbesondere

kann abgeklärt werden, ob eine weitere in-tensive Betreuung des Interessenten sinn-voll und möglich ist.

Die nächsten Beratungstermine sind wie folgt festgesetzt:

Dienstag, 10. Oktober, Dienstag, 7. No-vember und Dienstag, 5. Dezember 2000.

Die jeweiligen 1,5-stündigen Beratungsge-spräche werden zwischen 14 bis 17 Uhr terminiert.

Die IHK bittet um telefonische Anmeldung spätestens acht Tage vor dem genannten Termin.

Weitere Informationen und Anmeldung: Ursula Beimdieke, Telefon: 07321/324-182, Fax: 07321/324-169, Postfach 14 60, 89504 Heidenheim, e-Mail: beimdieke@heidenheim.ihk.de.

Termine der Wertstoffmobile

Ort	Standplatz	Tag	Standzeit	Anfahrt
Aalen	Gmünder Str. (Kundeninfo SWA)	Sa.	09.00 - 10.30	wöchentlich
	Greutplatz	Mi.	15.00 - 15.30	wöchentlich
	Storchentplatz	Mo.	18.15 - 19.00	wöchentlich
	Hofackerstr.	Do.	16.15 - 17.15	wöchentlich
	Jahnstr. (alter Turnplatz)	Sa.	14.00 - 14.45	wöchentlich
Grauleshof	Galgenbergstr./Max-Eyth-Str.	Do.	15.45 - 16.15	wöchentlich
	Langertschule	Do.	17.45 - 18.15	wöchentlich
	Stauffenbergstr./Schelmenstr.	Mi.	18.15 - 19.00	wöchentlich
Hammerstadt	Kantstr./Hegelstr. (Bushaltestelle)	Do.	16.30 - 17.15	wöchentlich
	Kantstr./Nietzschestr.	Sa.	13.00 - 13.45	wöchentlich
Heide	Ortsmitte	Mo.	16.00 - 16.30	14-tägig, nur in ungeraden KW
	Fahrbachstr., bei Peter-u.P.-Kirche	Do.	15.00 - 15.30	wöchentlich
Himmelingen	Ortsmitte	Mo.	15.00 - 15.30	14-tägig, nur in ungeraden KW
	Reiherstr./Adlerstr.	Sa.	09.00 - 10.30	wöchentlich
Hofherrnw.	Weilerstr./Falkenstr.	Sa.	13.00 - 13.45	wöchentlich
	Richard-Wagner-Str./Erwin-R.-Str.	Sa.	11.00 - 12.00	wöchentlich
Hüttfeld	Berliner Platz	Do.	15.00 - 16.00	wöchentlich
	Hermelinstr. (Glascontainer)	Mo.	15.00 - 16.15	wöchentlich
Neßlau	Bushaltestelle (Ortsmitte)	Mo.	16.00 - 16.30	14-tägig, nur in geraden KW
	Alte Heidenh.- Str./Zebertstr.	Sa.	11.00 - 12.00	wöchentlich
Pelzwasen/Zebert	Steigerplatz	Sa.	08.00 - 08.30	wöchentlich
	Charlottenstr., Jugend- u. Nachbarschaftszentrum	Mi.	16.00 - 16.45	wöchentlich
Rötenberg	Parkplatz Langertstr.	Sa.	15.15 - 16.00	wöchentlich
	Badgasse/Biberweg	Sa.	14.00 - 14.45	wöchentlich
Triumphstadt	Steinertgasse (bei Glascontainer)	Do.	17.45 - 19.00	wöchentlich

Immissionsdaten der LfU-Messstation Aalen vom 24.08. bis 24.09.2000

Werte in mg pro m³	SO ₂	NO ₂	NO	CO	O ₃	Staub
max. 24-Std.-Mittelwert	0,014	0,043	0,038	0,558	0,068	0,034
MIK-Wert	0,300	0,100	0,500	10,00	-	0,250
max. 1/2-Std.-Mittelwert	0,053	0,088	0,228	1,6	0,134	0,082
MIK-Wert	1,000	0,200	1,000	50,0	0,120	-

SO ₂ = Schwefeldioxid	CO = Kohlenmonoxid
NO ₂ = Stickstoffdioxid	O ₃ = Ozon
NO = Stickstoffmonoxid	

MIK-Wert = Richtwerte entspr. der Richtlinie VDI-2310 des Vereins deutscher Ingenieure, unterhalb derer eine gesundheitliche Gefährdung ausgeschlossen werden kann.

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Kiefer, Tel.: 07361/521343, zur Verfügung.